

I Inhaltsverzeichnis

I	Inhaltsverzeichnis	1
II	Einleitung	11
III	Theoretischer Hauptteil	19
1.	<u>Medienkompetenz – Definitionen, Geschichte, Ausprägungen</u>	<u>19</u>
1.1	Die Medienkompetenz unter der Lupe – Definitionen	19
1.1.1	Die Medien in heutiger Zeit – Überblick und Definition	19
1.1.2	Kompetenz als Messlatte des Könnens – Definition	24
1.1.3	Medienkompetenz und ihre Vermittlung – Diskurse und Definitionen	29
1.2	Die Geschichte der Medien als Geschichte der Medienkompetenz	39
1.2.1	Frühe Mediengeschichte – Über Sprache, Buchdruck und die neuen Möglichkeiten	39
1.2.2	Die Geschichte technisierter Medien – Radio und Fernsehen erobern die Welt	42
1.2.3	Neue Medien und ihre Veränderung – Jüngere Mediengeschichte und die heutige Situation	45
1.3	Die Medienkompetenz als unabdingbares Werkzeug für das (Berufs-) Leben	50
1.3.1	Aktive Medienkompetenz (Medientechnik und mit medialen Geräten arbeiten)	50
1.3.2	Passive Medienkompetenz (Medien als ständiger Begleiter des Lebenswegs)	52
1.3.3	Resümee zur Notwendigkeit allgemeiner Medienkompetenz (Beispiel)	54
1.4	Zusammenfassung des Kapitels	55
2.	<u>Produzent und Rezipient – Medienkompetenz als Qualitätssicherung</u>	<u>57</u>
2.1	Qualität in den Medien	57
2.1.1	Qualität – Herkunft und Bedeutung des Qualitätsbegriffs	57
2.1.2	Die Qualität von Produkten – Messung und Beurteilung	59
2.1.3	Medien als Produkt mit Qualitätsanspruch?	62
2.1.4	Exkurs: Medienethik	65
2.2	Qualität und Kompetenz – Verantwortung auf Seiten der Produzenten	68
2.3	Qualität und Kompetenz – Verantwortung auf Seiten der Rezipienten	71
2.4	Positive und negative Beispiele für Qualität in der deutschen Medienbranche	74

2.4.1	Anwendung des Qualitätsbegriffs auf die deutsche Medienlandschaft	74
2.4.2	Ein positives Beispiel für journalistische Qualität	78
2.4.3	Ein negatives Beispiel für journalistische Qualität	79
2.5	Zusammenfassung des Kapitels	80
3.	<u>Zwischen Smartphone und Fernseher – Aktuelle Medienbiographien von Kindern und Jugendlichen als Voraussetzung für den autodidaktischen Erwerb von Medienkompetenz</u>	<u>83</u>
3.1	Medienbiographie – Definition und Einführung	83
3.1.1	Medien und Biographie – Definition	83
3.1.2	JIM, KIM und Co. – Medienbiographische Forschung in Deutschland und ihre Entwicklung	84
3.1.3	Freizeitgestaltung heute – Zwischen Spielplatz und Internet	89
3.2	Aktueller Forschungsstand zu den Medienbiographien und zum Mediennutzungsverhalten von Kindern und Jugendlichen	91
3.2.1	Ist Lesen wirklich out? – Bücher und andere Printmedien	91
3.2.2	Geht ins Ohr, bleibt im Kopf? – Radio	93
3.2.3	Tolle Tiere und starke Superhelden – Fernsehen	94
3.2.4	Virtuelle (Spiel-) Welten online und offline – Computer und Internet	96
3.2.5	Immer in Verbindung – Handy und Smartphone	103
3.3	Übergreifende Zusammenfassung der Mediennutzung und Zukunftstrend	107
3.4	Zusammenfassung des Kapitels	109
4.	<u>Der Medienkonsument in der Pflicht – Medienkompetenz als (notwendiges) Erziehungswerkzeug</u>	<u>111</u>
4.1	Die Medienkonsumenten und deren Nutzungsverhalten nach Altersgruppen und Medieninhalten	111
4.1.1	Kinder und Medien – Gewohnheiten und Mediennutzung	111
4.1.2	Jugendliche und Medien – Gewohnheiten und Mediennutzung	115
4.1.3	Erwachsene und Medien – Gewohnheiten und Mediennutzung	119
4.1.4	Exkurs: Internetnutzung von Senioren	125
4.2	Nutzen und Gefahren der Mediennutzung	126
4.2.1	Die Nutzen der Medien in Schule und Alltag	126
4.2.2	Die Gefahren der Medien in Schule und Alltag	129
4.2.3	Besondere inhaltliche Gefahren für Kinder und Jugendliche	132
4.3	Medienkompetenz und ihre Vermittlung im Kindesalter	135

4.3.1	„KIKA“ und Co. – Für Kinder geeignete Medien	135
4.3.2	Was wäre das Leben ohne die Schule? – Orte der Kompetenzvermittlung	140
4.3.3	Eltern, Erzieher und Lehrer – Bezugspersonen der Kompetenzvermittlung	143
4.3.4	Aktuelles Forschungsbeispiel zur Medienkompetenz im Kindesalter: <i>International Computer and Information Literacy Study 2013</i>	147
4.4	Medienkompetenz und ihre Vermittlung bei Jugendlichen	149
4.4.1	Kompetenzgewinn zwischen „Abhängigkeit“ und „Selbstständigkeit“	149
4.4.2	Aktuelles Forschungsbeispiel zur Medienkompetenz bei Jugendlichen: <i>Medienkompetenz und Jugendschutz IV</i>	153
4.5	Medienkompetenz und ihre Vermittlung im Bereich der Erwachsenenbildung	156
4.5.1	„Digital Natives“ und „Digital Immigrants“	156
4.5.2	Möglichkeiten des Kompetenzgewinns für Erwachsene	158
4.6	Zusammenfassung des Kapitels	161
<u>5.</u>	<u>Medienkompetenz von Lehrern und Schülern nach dem aktuellen Forschungsstand im Vergleich – Annäherung oder tiefe Kluft?</u>	<u>163</u>
5.1	Sind die Schüler ihren Lehrern weit voraus? – Medienkompetenz der Schüler	163
5.1.1	Aktive Medienkompetenz von Schülern – Zusammenfassung	163
5.1.2	Passive Medienkompetenz von Schülern – Zusammenfassung	166
5.2	Sind Lehrer die besseren Erwachsenen? – (Aktueller) Forschungsstand zur Medienkompetenz von Lehrkräften	169
5.2.1	Betreiben und Bedienung von Mediengeräten – Technische Medienkompetenz	171
5.2.2	Aktives Arbeiten mit Medien – Aktive Medienkompetenz	173
5.2.3	Passives Arbeiten mit Medien – Passive Medienkompetenz	176
5.2.4	Übergreifende Zusammenfassung der Studien und Zukunftstrend	179
5.3	Medienkompetenz im Schulunterricht – Vergleich zweier „Welten“	181
5.4	Exkurs zum aktuellen Forschungsstand: Medien im Unterricht – kompetent eingesetzt oder nur „Mittel zum Zweck“?	187
5.4.1	Relevanz medienbiographischer Erfahrungen als Grundlage für die Planung des Unterrichts	187
5.4.2	Übersicht über die Medienausstattung einer durchschnittlichen Schule	190
5.4.3	Tafel, Overheadprojektor oder Beamer – (Multi-) Mediale Präsentationen	194
5.4.4	Vom Vulkan zum Zebra – Filme	196
5.4.5	Gleichungen und Programmiersprachen – Computer und Internet	198

5.4.6	Übergreifende Zusammenfassung der Studien und Zukunftstrend	200
5.5	Zusammenfassung des Kapitels	201
<u>6.</u>	<u>Die Ausbildung der Lehrer I – Das Lehramtsstudium für Grundschulen</u>	<u>205</u>
	<u>in Bayern</u>	
6.1	Gliederung und Aufbau des Lehramtsstudiums für Grundschulen	205
6.1.1	Die Fächerkombinationen für die Schule als Studienfächer	205
6.1.2	Der erziehungswissenschaftliche Studienteil	206
6.2	Die Rolle der Medien und der Medienkompetenz im Lehramtsstudium für Grundschulen	209
6.2.1	Grundlegende Einschätzung zur notwendigen Medienkompetenz für das Lehrpersonal	209
6.2.2	Tatsächliche Studien- und Ausbildungsinhalte mit medialem Bezug	212
6.2.3	Exkurs: Vorschlag zur Verstärkung des Themas „Medien“ im Lehramtsstudium für Grundschulen	217
6.3	Zusammenfassung des Kapitels	220
<u>7.</u>	<u>Die Ausbildung der Lehrer II – Das Lehramtsstudium für Mittelschulen</u>	<u>223</u>
	<u>in Bayern</u>	
7.1	Gliederung und Aufbau des Lehramtsstudiums für Mittelschulen	223
7.1.1	Die Fächerkombinationen für die Schule als Studienfächer	223
7.1.2	Der erziehungswissenschaftliche Studienteil	225
7.2	Die Rolle der Medien und der Medienkompetenz im Lehramtsstudium für Mittelschulen	226
7.2.1	Grundlegende Einschätzung zur notwendigen Medienkompetenz für das Lehrpersonal	226
7.2.2	Tatsächliche Studien- und Ausbildungsinhalte mit medialem Bezug	231
7.2.3	Exkurs: Vorschlag zur Verstärkung des Themas „Medien“ im Lehramtsstudium für Mittelschulen	235
7.3	Zusammenfassung des Kapitels	237
<u>8.</u>	<u>Die Ausbildung der Lehrer III – Das Lehramtsstudium für Realschulen in</u>	<u>239</u>
	<u>Bayern</u>	
8.1	Gliederung und Aufbau des Lehramtsstudiums für Realschulen	239
8.1.1	Die Fächerkombinationen für die Schule als Studienfächer	239
8.1.2	Der erziehungswissenschaftliche Studienteil	241

8.2	Die Rolle der Medien und der Medienkompetenz im Lehramtsstudium für Realschulen	242
8.2.1	Grundlegende Einschätzung zur notwendigen Medienkompetenz für das Lehrpersonal	242
8.2.2	Tatsächliche Studien- und Ausbildungsinhalte mit medialem Bezug	247
8.2.3	Exkurs: Vorschlag zur Verstärkung des Themas „Medien“ im Lehramtsstudium für Realschulen	251
8.3	Zusammenfassung des Kapitels	254
9.	<u>Die Ausbildung der Lehrer IV – Das Lehramtsstudium für Gymnasien in Bayern</u>	<u>257</u>
9.1	Gliederung und Aufbau des Lehramtsstudiums für Gymnasien	257
9.1.1	Die Fächerkombinationen für die Schule als Studienfächer	257
9.1.2	Der erziehungswissenschaftliche Studienteil	259
9.2	Die Rolle der Medien und der Medienkompetenz im Lehramtsstudium für Gymnasien	260
9.2.1	Grundlegende Einschätzung zur notwendigen Medienkompetenz für das Lehrpersonal	260
9.2.2	Tatsächliche Studien- und Ausbildungsinhalte mit medialem Bezug	265
9.2.3	Exkurs: Vorschlag zur Verstärkung des Themas „Medien“ im Lehramtsstudium für Gymnasien	268
9.3	Zusammenfassung des Kapitels	270
10.	<u>Zum Vergleich: Die Ausbildung der Medienproduzenten – Der Studiengang Medien und Kommunikation an der Universität Passau</u>	<u>273</u>
10.1	Gliederung und Aufbau des Studiengangs Medien und Kommunikation (Bachelor)	274
10.1.1	Basismodule	274
10.1.2	Schwerpunktmodule	275
10.1.3	Profilmodule und Praktikum	278
10.2	Die Rolle der Medien und der Medienkompetenz im Studiengang Medien und Kommunikation (Bachelor)	281
10.2.1	Medien im Fokus – Die Vielseitigkeit der Medienwelt in einem Studium	281
10.2.2	Vermittlung aktiver Medienkompetenz im Bachelor MuK	282
10.2.3	Vermittlung passiver Medienkompetenz im Bachelor MuK	285

10.3	Gliederung und Aufbau des Studiengangs Medien und Kommunikation (Master)	288
10.3.1	Grundlagenmodule	288
10.3.2	Kernmodule	289
10.3.3	Erweiterungsmodule	292
10.3.4	Praxismodule	293
10.4	Die Rolle der Medien und der Medienkompetenz im Studiengang Medien und Kommunikation (Master)	294
10.4.1	Medien im Fokus – Die Vielseitigkeit der Medienwelt in einem Studium	294
10.4.2	Vermittlung aktiver Medienkompetenz im Master MuK	296
10.4.3	Vermittlung passiver Medienkompetenz im Master MuK	299
10.5	Wenn Welten aufeinander treffen – Vergleich des Studiums Medien und Kommunikation mit dem Lehramtsstudium	301
10.6	Zusammenfassung des Kapitels	310
IV	Empirischer Hauptteil	313
<u>11.</u>	<u>Entwicklung eines Instruments zu Abbildung von Medienkompetenz auf Grundlage der Empirischen Sozialforschung</u>	<u>313</u>
11.1	Grundlegende Überlegungen	313
11.1.1	Der Kompetenzbegriff im Hinblick auf den Lehrerberuf	313
11.1.2	Medienkompetenz im Kontext der Handlungskompetenz von Lehrkräften	315
11.1.3	Das Kompetenzmodell als Forschungsgrundlage	317
11.2	Das Messinstrument und seine Funktionsweise aus Sicht der empirischen Sozialforschung	324
11.3	Wie kann Medienkompetenz messbar gemacht werden? Eine Diskussion	327
11.3.1	Kompetenz oder Performanz – Was wird gemessen?	327
11.3.2	Messung der Aktiven Medienkompetenz	330
11.3.3	Messung der Passiven Medienkompetenz	331
11.4	Zusammenfassung des Kapitels	332
<u>12.</u>	<u>Medienkompetenz als Forschungsgegenstand – Der Kompetenztest</u>	<u>335</u>
12.1	Der Kompetenztest	335
12.1.1	Von den Fertigkeiten zur Testfrage	335
12.1.2	Die Fragenkategorien und Fragetypen	336
12.1.3	Die Testfragen	337

12.2	Der Fragebogen	391
12.2.1	Der Pretest	391
12.2.2	Vom Pretest zum Online-Fragebogen	394
12.2.3	Der Online-Fragebogen	398
12.3	Die Bewertungsmodalitäten	406
12.3.1	Kernfertigkeiten und Zusatzfertigkeiten	406
12.3.2	Das Punktesystem	408
12.3.3	Beurteilung der Medienkompetenz von Einzelpersonen anhand des Testergebnisses	411
12.4	Zusammenfassung des Kapitels	413
13.	<u>Die Erhebung mit Lehramtsstudenten</u>	<u>415</u>
13.1	Auswahl und Demographie der Probanden	415
13.2	Durchführung des Kompetenztests	417
13.3	Die Auswertung der Testergebnisse	419
13.3.1	Allgemeine Gesamtauswertung	419
13.3.2	Gesamtauswertung nach Prozentstufen	422
13.3.3	Gesamtauswertung nach Testfragen	427
13.3.4	Gesamtauswertung nach Fragekategorien	460
13.3.5	Gesamtauswertung nach Kompetenzausprägung	464
13.3.6	Gesamtauswertung nach Kompetenzunterart	468
13.3.7	Gesamtauswertung nach Kompetenzausprägung und Fragekategorie	476
13.4	Zusammenfassung des Kapitels	484
14.	<u>Gesamtzusammenfassung und Interpretation aller ausgewerteten Forschungsergebnisse</u>	<u>487</u>
14.1	Zusammenfassung und Interpretation der Testergebnisse	487
14.1.1	Interpretation der allgemeinen Gesamtauswertung	487
14.1.2	Interpretation der Gesamtauswertung nach Geschlecht	496
14.1.3	Interpretation der Gesamtauswertung nach Alter	504
14.1.4	Interpretation der Gesamtauswertung nach Schulart	515
14.1.5	Interpretation der Gesamtauswertung nach Semester	525
14.1.6	Interpretation der Gesamtauswertung nach „Veranstaltungsbesuch“	532
14.1.7	Interpretation der Gesamtauswertung nach Studienfach	538
14.2	Gesamtfazit der Erhebung	549
14.2.1	Die Testergebnisse im Kontext der momentanen Situation	549

14.2.2	Die Bedeutung der Testergebnisse für mögliche Änderungen der Lehrerausbildung	553
14.3	Zusammenfassung des Kapitels	562
15.	<u>Die Meinung der Experten – Muss das Lehramtsstudium hinsichtlich der Medien umstrukturiert werden?</u>	565
15.1	Der Fragebogen zur Expertenbefragung	565
15.2	Expertenmeinungen aus dem Bereich Grundschule	571
15.2.1	Stefan Precht (Lehrer / Grundschule Wiedergeltingen)	571
15.2.2	Katja Weber (Stellvertretende Schulleiterin / Grundschule Wiedergeltingen)	579
15.2.3	Christina Hansen (Professorin für Grundschulpädagogik / Universität Passau)	584
15.3	Expertenmeinungen aus dem Bereich Mittelschule	592
15.3.1	Heinrich Achatz (Lehrer / Grund- und Mittelschule Roding)	592
15.3.2	Günther Kaniber (Schulleiter / Grund- und Mittelschule Roding)	598
15.3.3	Doris Cihlars (Dozentin für Schulpädagogik / Universität Passau)	605
15.4	Expertenmeinungen aus dem Bereich Realschule	612
15.4.1	Simon Kimmig (Lehrer / Staatliche Realschule Buchloe)	612
15.4.2	Julia Jacob (Stellvertretende Schulleiterin / Staatliche Realschule Buchloe)	621
15.4.3	Jutta Mägdefrau (Professorin für Realschulpädagogik / Universität Passau)	629
15.5	Expertenmeinungen aus dem Bereich Gymnasium	637
15.5.1	Gerhard Knepler (Lehrer / Joseph-Bernhart-Gymnasium Türkheim)	637
15.5.2	Josef Reif (Schulleiter / Joseph-Bernhart-Gymnasium Türkheim)	643
15.5.3	Christian Müller (Wiss. Mitarbeiter Projekt „SKILL“ / Universität Passau)	650
15.6	Zusammenfassung des Kapitels	657
16.	<u>Forschungsergebnisse und Vorschläge für eine bessere Medienausbildung von zukünftigen Lehrern im Studium</u>	659
16.1	Der aktuelle Forschungsstand und seine Schlussfolgerungen	659
16.2	Die vorliegende Studie (inkl. Expertenbefragung) und ihre Schlussfolgerungen	671
16.3	Gesamtzusammenfassung und Handlungsempfehlungen	678
V	Schluss	685
VI	Literaturverzeichnis	L1
VII	Anhang	A1